

Die Bürgerinitiative vom Berg lädt ein:

Mobilfunksender – Gesundheitsrisiko für Anwohner?

Wie gefährlich sind Sendemasten für die Nachbarn?
Welche Gefahren birgt die heutige Mobilfunktechnik?
Was kann man tun, um sich gegen Strahlung zu schützen?

Fakten und Antworten von

Dipl.-Ing. Dietrich Ruoff

Baubiologe, Umweltmesstechnik, unabhängiger Sachverständiger

Mittwoch, 29. April 2009, 19.30 Uhr

Hotel Traube, Esslingen-Liebersbronn



Bürgerinitiative vom Berg – Mobilfunk Bürgerforum e.V.

www.mobilfunk-buergerforum.de

esslingen@mobilfunk-buergerforum.de

Die **Gefahren der Mobilfunktechnik** werden vom Großteil der Bevölkerung unterschätzt und verkannt. Die heutige Strahlungsdichte birgt eine Vielzahl von **Risiken für das sensible biologische System des menschlichen Organismus** und ist für unmittelbare Anwohner von Sendeanlagen besonders gefährlich. Viele alltägliche Beschwerden und Erkrankungen können mit der Mobilfunkstrahlung in Zusammenhang gebracht werden. Wissenschaftliche Untersuchungen belegen eindeutig die Gefährlichkeit der Mobilfunkstrahlung. Im Hinblick auf Langzeitauswirkungen gibt es Hinweise auf lebensbedrohliche Folgen wie Krebserkrankungen, die bei Untersuchungen im Umfeld von Sendeanlagen teilweise massiv gehäuft auftraten.

Eine objektive Aufklärung seitens des Gesetzgebers findet aufgrund der Abhängigkeit von der Mobilfunkindustrie nicht statt. Kritische Fakten werden unter den Tisch gekehrt.

Seit geraumer Zeit lässt auch der **BUND** (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) die Verharmlosungs- und Verleugnungstaktik von Politik und Industrie nicht mehr gelten und **fordert eine Umkehr in der Mobilfunkpolitik und drastische Maßnahmen, um weitere Schäden von Mensch, Tier- und Pflanzenwelt abzuwenden. Unter anderem beharrt der BUND auf den sofortigen Ausbaustopp des Sendernetzes und die Senkung der in Deutschland weltweit höchsten Grenzwerte, und zwar eine Reduzierung um das Zehnmillionenfache!**

Die bei uns gültigen Grenzwerte sind eine Farce:

- sie sind nicht auf die gefährlichen athermischen Wirkungen der Mobilfunkstrahlung ausgelegt
- sie gelten nur für kurzfristige thermische Auswirkungen
- Langzeitwirkungen sind nicht berücksichtigt

Störungen des menschlichen Organismus sind weit unterhalb der Grenzwerte nachgewiesen. Trotzdem berufen sich Gesetzgeber, Politik und Industrie »auf die Einhaltung der Grenzwerte«.

Auch die Bundesärztekammer hat vor einer Verharmlosung der Gesundheitsrisiken durch die Mobilfunktechnik gewarnt.

- ◆ Wie wirkt sich die Mobilfunkstrahlung auf Menschen in der unmittelbaren Umgebung aus?
- ◆ Was kann man tun, um sich zu schützen?
- ◆ Welche Schutzmaßnahmen sind an Haus und Wohnung sinnvoll und notwendig?

Dipl.-Ing. Dietrich Ruoff ist langjähriger Fachmann auf diesem Gebiet und wird in seinem Vortrag ausführlich auf das Thema eingehen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu Fragen.